



Kopie an die Handelsabteilung z.K.

Kunz

EVIET HANDELSABTEILUNG		Peking, den 19. Mai 1964	
<i>Mongol. 70/111</i>			
GATT			
EE - HK/gb			
26. MAI 1964		An die Abteilung für Politische Angelegenheiten des Eidg. Politischen Departements B e r n	
<u>Beziehungen mit der Mongolei</u>		_____	
<i>Ro</i>		<i>M</i>	
Kopie an			

Herr Botschafter,

Zum Aufenthalt einer mongolischen Delegation an der UNO - Konferenz für Handel und Entwicklung in Genf hat mir der Botschafter der Mongolei gestern mitgeteilt, die Behörden von Ulan Bator würden gerne diese Gelegenheit auch zur Verbesserung der Kontakte mit den schweizerischen Behörden und Wirtschaftskreisen benützen. Man glaube, auch ein gewisses Interesse der Schweiz am Ausbau der Beziehungen zur Mongolei feststellen zu dürfen, und würde sich glücklich schätzen, wenn diese Bestrebungen zu konkreten Resultaten führen könnten. Besonders Wert lege man auf eine Vertiefung der Handelsbeziehungen, die sich teilweise schon recht günstig entwickelten, z.B. auf chemisch-pharmazeutischem Gebiet. Der kürzliche Besuch einer kleinen mongolischen Delegation beim Schweizerischen Seruminstitut in Bern und bei der Firma Sandoz in Basel werde ohne Zweifel neue Absatzmöglichkeiten für schweizerische Produkte in der Mongolei eröffnen. Daneben aber schätze man besonders auch die Bereitschaft der schweizerischen Firmen zu einer gewissen fachlichen und technischen Zusammenarbeit. Wahrscheinlich werde man die freundliche Einladung einer Basler Unternehmung* eines Mongolen dankbar annehmen. Mein Gesprächspartner bemerkte noch, dass sein Land zwar von den Russen und ihren osteuropäischen Satelliten viel, aber teure und fachlich nicht immer genügend Hilfe erhalte und darum auch vermehrte Kontakte ausserhalb des eisernen Vorhangs suche. Da der mongolische Botschafter von Beruf Biologe ist und auch tierärztliche Erfahrung hat, kann er wahrscheinlich die Bedeutung zusätzlicher Kontakte auf diesem Gebiet gut ermessen.

Die mongolische Delegation an der Genfer Konferenz wird vom Aussenhandelsminister D. Gombojaw geführt; er kehrt nach vorübergehender Abwesenheit Ende Mai wieder in die Konferenzstadt zurück. Die Zürcher Handelsfirma Debrunner, die seit vielen Jahren Handel mit der Mongolei betreibt, scheint für die mongolische Delegation ein Programm von Industriebe- suchungen auszuarbeiten, vermutlich im Einvernehmen mit der Handels-

./.

* zur Ausbildung



2)

abteilung des EVD, der ich eine Kopie dieses Schreibens zustelle. Eine weitere Abschrift lege ich bei zwecks Orientierung unserer Botschaft in Moskau.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:

sig. Keller